



## Aufbau

Bei Lehrbeginn machen sich die Lernenden mit dem Aufbau der Lehre und mit den neuen Begriffen vertraut (Baustein 2: Überblick über den Ablauf der Grundbildung). Im Glossar werden die wichtigen Begriffe erklärt.

Unter Anleitung der Berufsbildner erstellen sie aufgrund des betrieblichen Ausbildungsprogramms ihren individuellen zeitlichen Ablaufplan (Baustein 3).

Schwerpunkt des Modelllehrgangs bildet der Katalog der Ausbildungsziele für den betrieblichen Teil (Baustein 4). Die Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen sind bildlich im sogenannten „Kompetenzenwürfel“ dargestellt und im Baustein 4 ausführlich erklärt.

Im selben Kapitel ist der Leistungszielkatalog zur praktischen Umsetzung im Betrieb. Die Leistungsziele, die alle in Laufe der drei Lehrjahre behandelt werden müssen, sind in fünf Lernbereiche eingeteilt, die auch für die Berufsschule gelten:

- Branche und Firma;
- Information Kommunikation Administration IKA;
- Wirtschaft und Gesellschaft W&G;
- Muttersprache (Standardsprache/erste Landessprache);
- Fremdsprachen.

Der anschließende Baustein 5 befasst sich mit der Durchführung und der Beurteilung der Arbeits- und Lernsituationen ALS.

Im Baustein 6 werden die Prozesseinheiten PE behandelt, die im Betrieb zu bearbeiten sind und im Betrieb sowie in den überbetrieblichen Kursen beurteilt werden.

Der Baustein 7 ist den überbetrieblichen Kursen gewidmet.